Niederschrift
über eine Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Ringsberg
am Montag, dem 14. Mai 2012
in der Gaststätte "Dörpskrog" in Ringsberg

Tagesordnung:

1. Zuweisungen an Büchereien
2. Haushalt 2012
3. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Finanzausschusses:

Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen
Finanzausschussmitglied Gunnar Daumann
Finanzausschussmitglied Bernd Hansen

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreter Hans Detlef Jordt
Gemeindevertreterin Dagmar Güssloff
Gemeindevertreter Heiko Meinert
Gemeindevertreter Bernt Hansen
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen

seitens des Dorfausschusses:

bgl. Mitglied Hartmut Frahm

seitens der Amtsverwaltung:

Günter Cordsen - zgl. als Protokollführer -

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.54 Uhr

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Herrn Frahm und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Zuweisungen an Büchereien

Es wird über die Bezuschussung an das Büchereiwesen intensiv diskutiert. Vor dem Hintergrund, dass die Zahl der Ausleihungen in Ringsberg nochmals zurückgegangen ist und

diese Zahl auch im Verhältnis zur Einwohnerzahl im Vergleich zu den anderen Gemeinden des Amtes Langballig relativ gering ist, wird über den Wert der eingesetzten Mittel für die Fahrbücherei beraten.

Die Fürsprecher betonen, dass der Zugang zu Büchern und damit zur Kultur weiterhin ermöglicht werden muss und dies insbesondere für nicht mobile Personen und Kinder. Für eine Kulturgesellschaft sollte der Zugang zur Literatur selbstverständlich sein und ein Rückzug aus dieser Leistungsgemeinschaft würde wahrscheinlich bedeuten, dass auch zukünftig keine Fahrbücherei den Ort Ringsberg anfährt. Insbesondere auch in Solidarität mit den anderen Gemeinden und den Menschen dort, wäre eine Unterstützung der Fahrbücherei weiterhin sinnvoll.

Diskutiert wird der Vorschlag, erneut eine Stunde der Fahrbücherei in Ringsberg veranstalten zu lassen und dies zu einem Zeitpunkt, wo viele Menschen auf diese Einrichtung aufmerksam werden. So soll zum Dorffest die Büchereizentrale gebeten werden, den Bücherbus bereitzustellen und damit einen höheren Kundenkontakt zu erzielen.

Es ergeht bei **zwei Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme folgender Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen: Die Gemeindevertretung beschließt für 2012 eine Zuweisung an die Büchereizentrale von 2,20 Euro je Einwohner/in. Eine weitere Bezuschussung ist abhängig von der Haushaltssituation und der Entwicklung der Ausleihungen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **Haushalt 2012**

Der Finanzausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Cordsen, der zunächst den vorgelegten Haushaltsentwurf 2012 erläutert. Dazu wird zunächst der neue doppische Haushalt mit seinen Bestandteilen erläutert. Während dessen werden Fragen zu den Aussagen im Vorbericht und zu einzelnen Teilplänen von Herrn Cordsen beantwortet.

Bürgermeister Hatesaul berichtet von der letzten Amtsausschusssitzung, in der er im Rahmen einer Haushaltsberatung des Amtes sich weiterhin gegen die derzeitige Regelung für die Feuerwehruzusatzamtsumlage ausgesprochen hat. Er hält es weiterhin für ungerecht, dass die Gemeinde Ringsberg einen relativ hohen Grundbetrag leisten muss und somit im Verhältnis zu den anderen Gemeinden eine höhere Belastung für den Brandschutz trägt. Er spricht sich dafür aus, dass die Umlagegrundlage für die Zusatzamtsumlage des Brandschutzes des Amtes Langballig wieder geändert wird.

Änderungsanträge zum Haushalt werden nicht vorgebracht.

Es ergeht bei folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2012 mit der

- im Ergebnisplan die Erträge auf 511.600 € und die Aufwendungen auf 509.200 €, somit ein Jahresüberschuss von 2.400 €,
- im Finanzplan die Einzahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit auf 539.800 €
die Auszahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit auf 462.200 €
und der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 1.400 €,

der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions-Finanzierungstätigkeit auf 19.400 €

- der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme auf 0 €
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 €
- der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 €
- und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen festgesetzt werden.
- Ferner werden die Hebesätze für die
  - Grundsteuer A auf 270 %
  - Grundsteuer B auf 270 %
  - Gewerbesteuer auf 380 % festgesetzt und
- der Bürgermeister wird ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 500 € ersatzweise für die Gemeindevertretung nach § 95h GO zu genehmigen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Der Finanzausschussvorsitzende spricht ein Versäumnis der Verwaltung an, die die neuen Hebesätze in den Grundsteuerbescheiden nicht berücksichtigt hat. Derzeit wird mit dem Rechtsamt des Kreises Schleswig-Flensburg geklärt, inwieweit ein Vertrauensschutz der Bevölkerung besteht oder ob nach der Abgabenordnung im Rahmen der Festsetzungsverjährung von vier Jahren eine Nachveranlagung stattfinden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Finanzausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Andreas Lassen

.....
Andreas Lassen
Finanzausschussvorsitzender

gez. Günter Cordsen

.....
Günter Cordsen
Protokollführer/An